

Vorlage Nr.: V/439/2022

Anlage: 1 (nicht öffentlich)

Az.:

Datum: 23.05.2022



Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Neubau der Straßenmeisterei Kilsheim - Vergabe der Heizungsbauarbeiten

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungs- und Finanzausschuss	06.07.2022	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Der Vergabe der Heizungsbauarbeiten zum Bruttopreis von 310.008,09 Euro an die Körner GmbH aus 97950 Großrinderfeld-Schönfeld wird zugestimmt.
2. Die überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 22.147,09 Euro werden genehmigt. Zur Deckung wird der bewilligte KfW-Zuschuss in Höhe von 434.788,00 Euro herangezogen.

1. Sachverhalt

Dem Neubau der Straßenmeisterei Kilsheim auf Basis der Kostenberechnung vom 22.10.2021 mit Gesamtbaukosten von brutto 12.041.841,00 Euro wurde mit Kreistagsbeschluss vom 01.12.2021 (V-KT/345/2021) zugestimmt.

Für die Heizungsbauarbeiten ohne Wartungen sind in der Kostenberechnung 287.861,00 Euro brutto veranschlagt.

Die von November 2022 bis August 2023 zu erbringenden Heizungsbauarbeiten wurden europaweit im offenen Verfahren ausgeschrieben.

Bei Angebotseröffnung am 13.05.2022 lagen drei Angebote vor.

Die Prüfung und Wertung ergab folgendes Ergebnis:

Bieter:	Angebotssumme brutto	Wartungen Gewährleistung
Körner GmbH	310.008,09 Euro	zzgl. 9.520,00 Euro für Wartungen
Bieter 2	323.599,91 Euro	zzgl. 2.979,18 Euro für Wartungen
Bieter 3	416.375,95 Euro	zzgl. 6.092,80 Euro für Wartungen

Vom Fachplaner Burmester & Partner wurde die Leistung mit 283.425,58 Euro brutto zzgl. 9.996,00 Euro brutto für Wartungen kalkuliert (bepreistes Leistungsverzeichnis).

Die Fachplaner führen die Mehrkosten zurück auf die aktuelle Marktlage, die geprägt ist von stetig steigenden Materialpreisen aufgrund Materialknappheit als Folge des Ukraine-Krieges und vollen Auftragsbüchern bei gleichzeitigem Fachkräftemangel.

Die Vergabe an die Körner GmbH wird empfohlen.

2. Alternativen

Keine.

3. Finanzielle Auswirkungen

Für das Gesamtprojekt Neubau Straßenmeisterei Kilsheim sind in den jeweiligen Haushaltsjahren insgesamt 12.041.841,00 Euro veranschlagt.

Für die Beauftragung der Heizungsbauarbeiten sind gegenüber der Kostenberechnung Mehrauszahlungen in Höhe von 22.147,09 Euro brutto erforderlich. Für diese überplanmäßigen Aufwendungen besteht ein dringendes Bedürfnis, um weiteren Baupreissteigerungen entgegenzuwirken und den zügigen Baufortschritt mit dem Ziel der Fertigstellung bis zum Wintereinbruch 2023 sicherzustellen. Zur Deckung der für Heizungsinstallationsarbeiten gegenüber der Kostenberechnung notwendigen Mehrauszahlungen wird der bewilligte KfW-Zuschuss i. H. v. 434.788,00 Euro herangezogen.

Wartungskosten belasten nicht das Baubudget; sie werden in den Ergebnishaushalten unter der Kostenstelle „Wartungen“ gesondert abgebildet.

4. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	positiv <input type="checkbox"/>	keine <input checked="" type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>
----------------------------------	----------------------------------	---	----------------------------------

Verfasser/-in: Gertraud Stumpf-Virsik

Bereich/Amt: Amt für Immobilienmanagement

Dezernatsleitung: Torsten Hauck